Wettkampfmannschaft startet beim Bochum Cup

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 27. März 2017

Am vergangenen Wochenende waren unsere heimischen Schwimmer und Schwimmerinnen der SG SSF Marl-Hüls im Uni-Bad in Bochum auf Jagd nach Medaillen und neuen Bestzeiten. Gegen sehr starke Konkurrenz aus dem heimischen Bezirk wie beispielsweise der neu gegründeten SG Gladbeck/Recklinghausen oder den Konkurrenten der SG Dortmund wurde vor allem die Medaillenjagd zur schweren Probe. Einzig Julian Emmerling (2003) mit Bronze über 200m Rücken sowie Philipp Urbanke (2004) mit Gold über 400m Freistil schafften es sich auf dem Treppchen zu platzieren.

Gerade die SG-Aktiven der Jahrgänge 2002 und älter hatten sich bei den Medaillen mit starken Gegnern auseinander zu setzen, gab die Wertung vor dass es bei diesen Jahrgängen pro Wettkampf nur für die drei Gesamtschnellsten die begehrten Plaketten gab. Am weitesten vorne platzierten sich hier bei den Frauen Corinna Löffler (1997) mit Platz 8 von 46 Starterinnen sowie Moritz Babic (2000) Platz 13 von 63 Startern über 50m Freistil bei den Männern.

Die beiden mitgereisten Trainer Sascha Pukalla und Thomas Hög hatten jedoch aufgrund des gut besetzten Teilnehmerfelds von vorn herein eher das Augenmerk auf neue Bestzeiten gelegt und konnten hier am Ende des zweitägigen Wettkampfs durchaus zufrieden sein. Viele neue persönliche Bestzeiten konnten beispielsweise Celine Hein (2003) mit 5 neuen Bestzeiten (BZ) bei 6 Starts, Naomi Lipka (2002, 6xBZ bei 7 Starts), Max Lohmann (2004, 5xBZ bei 6 Starts), Eva-Marie Kaletta (1999, 4xBZ bei 6 Starts), Julian Emmerling (2003, 7xBZ bei 9 Starts) und Leonie Käding (2004, 6xBZ bei 7 Starts) erschwimmen.

Besonderes Lob bekam Leonie Käding hierbei von Trainer Pukalla. „Für ihr konzentriertes und regelmäßiges Training belohnt sich Leonie mit tollen Zeiten. Wenn sie weiterhin so trainiert, werden die Bestmarken wohl nicht lange Bestand haben.“ Auch Eva-Marie Kaletta überzeugte ihr Trainerteam und flog über die 100m Freistil nahezu das erste Mal in ihrer Schwimmerlaufbahn unter die magische 1:10min-Marke.

Ein besonderes Highlight war am Sonntag der Einzug von Julian Emmerling in das Jugendfinale (2003 und jünger) über die 50m Rücken. Schon im Vorlauf mit neuer Bestzeit aus dem Wasser gestiegen (37,74sek) gelang dem Youngster in seinem ersten Finale überhaupt eine Meisterleistung. Nicht nur die Steigerung seiner Platzierung vom siebten auf den fünften Platz, auch seine abermalige Steigerung von über einer Sekunde (36,11sek) sorgte für Begeisterung. Tags zuvor konnte sich auch Routinier Corinna Löffler (1997) mit Platz 8 im A-Finale über die 50m Brust freuen und zeigte, dass sie auch trotz eigener Trainertätigkeit und Berufsbelastung nach wie vor noch vorne mitschwimmen kann.